

2/2017

# telescout

*„Die Aufgabe des Leiters ist es,  
die Jugend in die richtige Richtung  
zu begeistern.“*

*– BiPi*

**Niederösterreichische  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**

GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT  
2344 Ma. Enzersdorf – Südstadtzentrum 2/4  
[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)



Biber – Heimstunden • WiWö – WoLa  
GuSP – Drachen • CaEx – Snapchat  
RaRo – Pfingstlager



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,  
liebe Eltern, liebe Freunde!

Es ist Lagerzeit! Den Startpunkt der Lagersaison machten die Ranger und Rover mit der Teilnahme am escape2017, dem RaRo Bundespfingstlager im Laxenburger Schlosspark. Etwa 1000 RaRo aus ganz Österreich versammelten sich um ihr „Mojo“ aufzubessern und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Die anderen Stufen müssen aber auch nicht mehr lange warten. WiWö und GuSp werden am 1. Juli das heurige Gruppenlager in Yspertal eröffnen und im Laufe der Woche die CaEx empfangen, die nach einer Radwanderung von Passau aus dazu stoßen. Auch für die RaRo heißt es dann im August Kette schmieren und Reifen aufpumpen, denn wir fahren von der Südstadt aus mit dem Rad ins nördliche Waldviertel.

Wie ihr seht haben wir also einen tollen Sommer vor uns. Auch für Eltern, Freunde und Verwandte gibt es die Möglichkeit (zumindest ein bisschen) Lageratmosphäre aufzusaugen. Schaut während unserer Lager doch auf unserer Facebook Seite vorbei. Dort posten alle Stufen regelmäßig Bilder und Eindrücke unserer Erlebnisse.

Zu guter Letzt möchte ich euch alle ganz herzlich zum kommenden Sommerschlussfest einladen. Es wird am 16. und 17. September 2017, wie gewohnt am Freizeitgelände in der Südstadt stattfinden. Für euer leibliches Wohl und tolles Programm für die Kids wird wie immer gesorgt.

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer, schöne Lager und (die die es betrifft) herzeigbare Zeugnisse ;-)

Liebe Grüße und Gut Pfad!  
Euer Berni

[bernhard.payer@pfadi.at](mailto:bernhard.payer@pfadi.at)  
Gruppenführer



3

BIBER



5

WIWÖ



8

GUSP



10

CAEX



13

RARO

## Info, Fotos...

Auf [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at) findest Du alle wichtigen Infos zur Gruppe, Fotos und Termine.



Auf Facebook sind wir auch vertreten. Schau doch vorbei und like uns! Du findest uns dort als „Pfadfinderguppe Maria Enzersdorf Südstadt“.

## IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und  
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt  
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard und Ursula Payer,  
Silvia Krumpholz-Pichler (Lektorat)

SATZ/LAYOUT: Ursula Payer

HOME PAGE: [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)

EMAIL: [telescout@pfadi.at](mailto:telescout@pfadi.at)

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,  
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW

# Was wir so alles machen

## 2017-04-21 Kräuterheimstunde

Jetzt im Frühsommer können wir wieder jede Heimstunde auf der Wiese verbringen. Wir treffen uns dort und klettern für den Anfangskreis meistens auf das Dach des Spielgeräts. Nach dem gemeinsamen Beginn dürfen die Biber die große Rutsche hinunterrutschen.

Heute haben wir unsere Wiese noch besser kennengelernt: Die „Kräuterhexe“ Be hat uns besucht und uns gezeigt, wie viele essbare und auch sonst nützliche Pflanzen direkt vor unseren Füßen wachsen. Ohne lange Suche hat sie gleich so viele gefunden, dass ich mir nicht einmal die Hälfte der Namen gemerkt habe! Wir mussten nur zwei Schritte gehen, um auf die Knoblauchsrauke zu stoßen. Ein paar Meter weiter blüht die Schafgarbe, und noch ein Stück weiter wachsen Spitz- und Breitwegerich.

Wir haben diese Pflanzen nicht nur kennengelernt, sondern auch Blätter oder Blüten davon gepflückt. So konnten die Biber am Ende einen köstlichen Kräuter-Topfen-Aufstrich mischen und mit

Blüten geschmückt servieren.

Für die Zukunft wissen wir auch, womit man kleine Verletzungen behandeln kann: mit Spitzwegerich. Hoffentlich haben sich die Biber auch gemerkt, wo er auf der Wiese wächst!



## Biber – das sind wir

**Heimstunde:** Freitag 16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Uhr  
(14-tägig)

**Alter:** 5 bis 7 Jahre

**Motto:** „Wir helfen zusammen“

**Kontakt:** biber@pfadi.at



Andy



Tanja



Julia



Tini

# BIBER



## 2017-05-07 Bezirksbiberaktion

Jedes Jahr gibt es für 80 Biber aus dem Bezirk Mödling ein ganz besonderes Abenteuer. Dieses Jahr führte uns dieses zu den Namensgebern unserer Pfadistufe – den Bibern. Mit dem Bus ging es in die Lobau. Dort angekommen, erzählte uns ein Leiter einiges über die Biber, deren Gewohnheiten und Lebensräume. Auch warum es gerade in der Lobau so viele Biber gibt, erklärte er uns.

Im Anschluss daran teilten wir uns in drei gleich große Gruppen auf und gingen die Spuren der Biber suchen. Anzeichen für Biber gibt es ja allerhand: so z.B. die abgenagten, spitz zulaufenden Baumstümpfe, im Wasser und am Ufer treibende abgenagte und von Rinde befreite Äste und kleine Stämme.

Auf dem 3,2 km langen Weg durch die Au konnten wir während eines knapp 2,5 Stunden dauernden Spaziergangs auch Schwäne beobachten, die vor unseren Füßen grasten. Wir mussten sogar über die große Baumstämme eines schon verlassenen Biberbaus klettern. Am Ufer spazierten wir über einen Biberdamm, der mit Notausgängen (= große Löcher) und Biberrutschen nur so übersät war. Zu Mittag war die Führung leider wieder zu Ende. Nach einem Picknick nutzen wir noch die Gelegenheit, den riesigen Spielplatz zu erkunden und gemeinsam mit den anderen Bibergruppen zu plaudern.

Wieder zurück in der Südstadt gab es noch den großen Abschlusskreis und zur Erinnerung ein kleines Andenken für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin des Abenteuers.

Eure Biber



# Schneewittchen sucht die sieben Zwerge

Ein paar Eindrücke vom Wochenendlager der WiWö auf der Roverhütte in Bad Vöslau.



## WiWö – das sind wir

**Heimstunde:** Dienstag 17<sup>30</sup>–19<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 7 bis 10 Jahre

**Motto:** „So gut ich kann“

**Kontakt:** wiwoe@pfadi.at



Julius



Rosa



Simon



Laura, Wusel, Sarah, Anna, Pauline



Julia



Christoph

**PFADFINDER SÜDSTADT, Union Südstadt  
und die Marktgemeinde MARIA ENZERSDORF  
präsentieren**

# **Das Große Familien**

# **SOMMER**

# **SCHLUSS**

# **FEST**

**Challenge Disc Seilrutsche**

**Kaffee und Kuchen Kids-Cross-Run**

**Kletterturm Kinderprogramm**

**Sa, 16.9. ab 12.00 Uhr**

**So, 17.9. ab 11.00 Uhr**



**Freizeitgelände**

**union  
SÜDSTADT**



**Südstadt**



## 2. Kids-Cross-Run

**WANN 17. September 2017**

**WO Freizeitgelände Südstadt**

**ALTERSKLASSEN Jg 2014 bis Jg 1999**

**START ab 11 Uhr**

### STARTNUMMERN AUSGABE

Samstag 16. September von 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 17. September von 9.00 - 10.30 Uhr

(am Freizeitgelände Südstadt)

### STARTGEBÜHR

5€ bei Anmeldung bis 15. September

10€ bei Nachmeldung am 16. & 17. September

### BEWERBE

Zwergel Run	450m	Jg 2013/2014
Mini Run	450m	Jg 2011/2012
Kids Run	450m	Jg 2009/2010
Junior Run	900m	Jg 2007/2008
Teenie Run	1.350m	Jg 1999/2006



**Online-Anmeldung und Infos zum Lauf**  
**[www.union-suedstadt.at](http://www.union-suedstadt.at)**

# Drachen in einer weit, weit entfernten Galaxis?



Das viele Reisen durch die weit entfernte Galaxis ist anstrengend. Deshalb haben sich die GuSp Anfang Mai einen gemütlichen und sonnigen Tag freigenommen. Heimzukehren macht immer Spaß und Freude. Nur wenn ihr euch jetzt denkt, dass die GuSp viel chillen konnten, habt ihr euch tierisch getäuscht.

Alle Pfadfinder aus dem Bezirk Mödling wurden zu einer super organisierten Bezirksaktion bei der Burg Liechtenstein gerufen. Über 70 Kinder folgten diesem Aufruf und verbrachten einen traumhaft schönen Tag bei Sonnenschein.

Als sich alle versammelt hatten, stürmte auf einmal ein Drache in die Menge, der von dem gefürchteten Drachentöter gejagt wurde. Die GuSp konnten den Drachentöter jedoch davon überzeugen, die Jagd zu beenden, und boten ihm als Gegenleistung an, Punkte zu sammeln, um mit dem Drachenzähmer Kontakt aufnehmen zu können.

Gesagt getan, es wurden Gruppen gebildet, und über den ganzen Tag verteilt wurden unterschiedlichste Stationen besucht, die uns einiges an Geschick und Können abverlangten. Jede Station war geprägt von den verschiedensten Ländern dieser Welt. Es mussten z. B. exotische Tiergeräusche erkannt, Frisbees geworfen und viele andere Aufgaben erledigt werden.

Die Kinder hatten dabei unheimlich viel Spaß und konnten neue Kontakte zu

anderen Pfadis im Bezirk knüpfen. Ob der Drache wirklich gezähmt wurde, kannst du dir auf YouTube unter „GuSp Bezirksaktion 2017“ ansehen. Du findest unten auch einen QR-Code, der dich direkt zu unserem kleinen Aftermovie bringt.

Jetzt müssen die GuSp aber wieder weiter. Es sind noch einige Sachen in diesem Jahr in der Galaxis zu erledigen. Gerüchten zufolge soll es bald auf das große Sommerlager im Juli gehen, das wir alle schon sehnsüchtig erwarten ;)

Bis dahin verbleiben wir mit lieben Grüßen  
eure GuSp

PS: Möge die Macht mit euch sein!





QR-Code: Link zum Aftermovie der Bezirksaktion

## GuSp – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 18<sup>30</sup>–20<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 10 bis 13 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** gusp@pfadi.at



Katrin



Christoph



Mimi



Dave



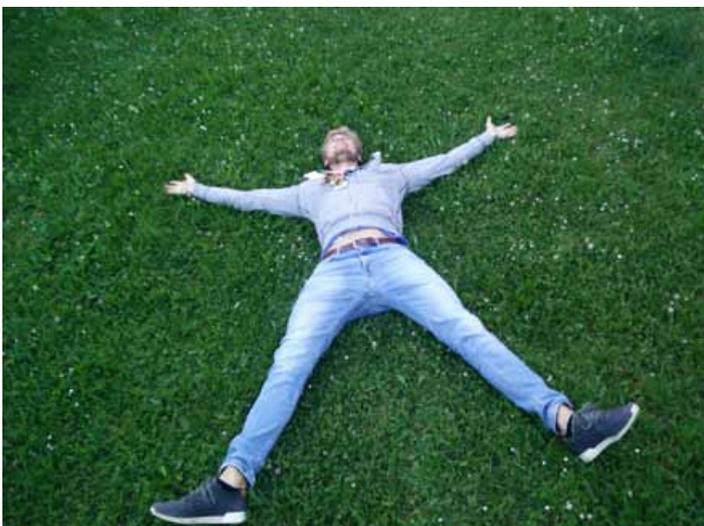
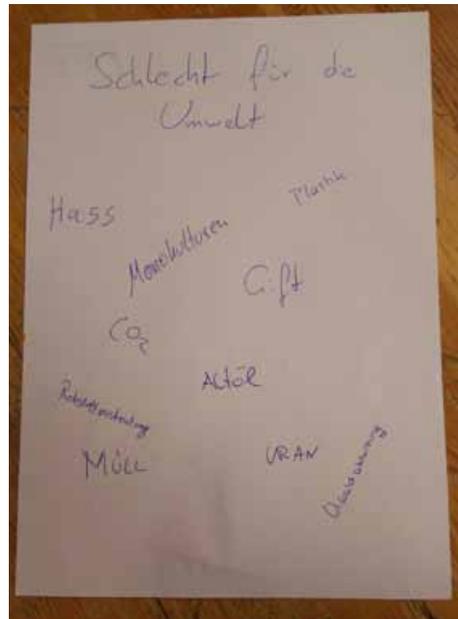
Philipp

# Snapchat-Duell

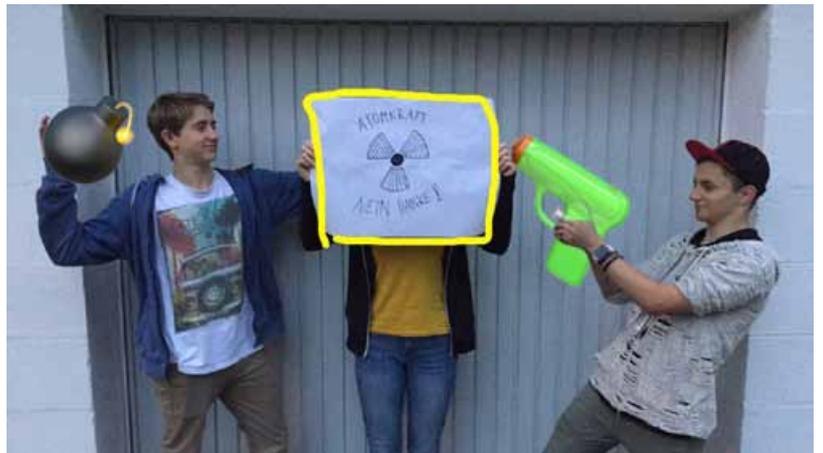
In der vorigen Telescout Ausgabe haben wir die RaRo zu einem Snapchat Duell herausgefordert. Die Anforderung war das Theam „Umgang mit sich selbst und der Umwelt!“ in 6 Bildern (mit dem Handy fotografiert) frei zu interpretieren.

Anbei findet ihr die doch sehr unterschiedlichen Ergebnisse. Auf jeden Fall war es für uns Leiter spannend zu beobachten, welche Gedanken sich unsere CaEx dabei gemacht haben.

## RaRo-Story



CaEx-Story



# Heimstunden und so



Das Sommerlagerfeeling hat auch uns schon gepackt. Da unsere CaEx am Pina-karri so viele Kontakte zu anderen Gruppen gepflegt haben, haben wir auch dieses Jahr wieder eine Gruppe in unsere Heimstunde eingeladen, ganz nach dem Motto „Weltweite Verbundenheit „;-)

Das gemütliche Treffen mit den CaEx der Gruppe Wr. Neudorf fand auf unserer Wiese statt und zum Sommerauftakt haben wir natürlich ein Lagerfeuer gemacht.

Einige Heimstunden vor dem Sommer verbringen wir dieses Jahr auch damit unser Radlager vorzubereiten. Dabei durften wir unter fachlicher Anleitung von Felix in der Bikeschneiderei unsere Räder überprüfen und kleine Reparaturen durchführen. Ich hoffe wir sind bald alle fit fürs Rad, wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf unsere Tour.

Eure CaEx-Leiter



## CaEx – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 19<sup>30</sup>–21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 13 bis 16 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** caex@pfadi.at



Livi



Uschi



Silke

# Halli hallo,

wie schön, dass du da bist... gemeinsam mit uns, immer noch gefangen hier in Laxenburg. Denn zum Bundespfingstlager der RaRo fanden wir uns – wie auch schon zum „Ursprung“ und „Pinakarri“ – im Schlosspark Laxenburg wieder. Der Freitagabend war gemütlich und sehr unterhaltsam, und da wir kein Feuerholz für ein Feuer hatten, beschlossen wir irgendwann schlafen zu gehen – nicht ahnend, dass zwei unserer Gesellen seit mehr als einer Stunde auf der Suche nach Holz waren. Mit der Zahnbürste im Mund begrüßten wir die zurückkehrenden Helden und wünschten ihnen eine gute Nacht.

Der Samstag begann damit, dass wir bemerkten, dass unser Mojo-Level leider nicht hoch genug war, um endlich von diesem Lagerplatz zu entkommen. Nach einer gemeinsamen Aktion mit anderen Gruppen aus dem Bezirk, bei der wir die ankommenden Gruppen aus ganz Österreich mit Pizza, Asia-Nudeln und Dürüm (Kebab ist die Welt, dreht sich, jeder kann sich Scheibe abschneiden) verwöhnten, war auch unser letztes Mojo aufgebraucht. Zumindest kam unser Kebabspieß wieder einmal zum Einsatz, und wir konnten etwa 200 Portionen Dürüm verteilen!

Danach ging das Lager richtig los. Programmtechnisch startete es mit einem – wie schon seit Jahrzehnten langatmigen – Massenspiel, gefolgt von einem eher entspannten Nachmittag, der dazu genutzt wurde, dass wir das örtliche Schwimmbad belagerten. Der Sprung ins kühle Nass richtete auch beim letzten Mann den Kreislauf wieder gerade, der nach dem ersten Abend am Freitag eventuell ein bisschen aus dem Ruder gelaufen war.



fen war. Ein weiterer Pluspunkt des Bades mit anschließender Dusche mit kaltem Wasser war, dass man das Nichtvorhandensein von Duschen am Lagerplatz (welches durch ein Kaumvorhandensein von Toiletten nicht angenehmer wurde) nicht so dramatisch merkte – bei sich selbst und bei anderen. Hier zeigte sich auch die Weitsicht unserer RaRo, die im Zuge des Einkaufs auch einen Wäscheständer vor der Verschrottung gerettet hatten; dieser wurde gleich mit den nassen Sachen behängt (Badehosen, Handtücher, Teller und Besteck).

Im Anschluss gab es nach dem Abendessen das erste Konzert. Hier wurde schon das langsam wachsende Mojo eifrig versprüht, und so fanden die ersten zarten „Anbandelungen“ statt. Leider wurde die keimende Zuneigung jäh durch das Nachtgeländespiel unter-



## RaRo – das sind wir

**Heimstunde:** Dienstag 19<sup>30</sup>– 21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 16 bis 21 Jahre

**Motto:** „Sehen, Verstehen, Handeln“

**Kontakt:** raro@pfadi.at



Peter



Berni



Gunther

brochen. Laut Aussage eines Betroffenen war das aber eh viel besser als „rum-machen“. Im Nachtgeländespiel musste man verschiedenen Pfaden durch den dunklen Schlosspark folgen und konnte bei unterschiedlich aufregenden Stationen Geschenke sammeln, die man dann gegen Mojo tauschen konnte... oder so, jedenfalls gab es am Ende Mojo. Auch unser betroffener RaRo konnte nach dem Spiel noch Erfolge vermelden, so wurden schlussendlich doch noch die Hände zur Freundschaft gereicht. Danach dauerte die Party mit Festivalcharakter, sprich lauter Musik und lauten Menschen, bis weit in die Nacht. Danke, Herr Ohropax, für Ihre Erfindung!

Am Sonntag war dann das große Geländespiel des Lagers geplant. Die Führung der neu benannten Gruppe „Maria Endgeilsdorf Swagstadt“ gab das Kredo aus, „irgendwo im Mittelfeld“ landen zu wollen. Da das Spiel extrem cool geplant und sogar eine eigene App dafür entwickelt worden war, war es nicht schwer, die RaRo davon zu überzeugen, hier motiviert mitzumachen. Einige gute Ideen werden wir von dem Spiel auch übernehmen, und vielleicht kommen die Gäste am Sommerschlussfest auch in den Genuss der einen oder anderen, vermutlich wohl eher von einer.

Leider wurde das Spiel dann durch ein-

setzenden Regen unschön abgerundet, so dass wir uns im Zelt wiederfanden und dort die Motivation mit Gesang aufrechterhielten. Nachdem der Regen aufgehört hatte, konnten wir endlich unser am Freitag mühsam der Natur abgerungenes Feuerholz einsetzen, um ein Lagerfeuer zu machen. Unser betörender Gesang lockte auch andere Gruppen an. So fanden sich zeitweise Brunner, Mödlinger, Perchtoldsdorfer, Biedermansdorfer

und – am wichtigsten – Gumpoldskirchner Pfadfinder bei uns ein. Diese brachten nicht nur Wein und Weingläser (nobel nobel), sondern auch eine richtige Kriminal-Verwechslungsgeschichte mit. Im Folgenden wird diese Geschichte im Detail beschrieben; wen das nicht interessiert, der kann den nächsten Absatz überspringen und am Ende die Auflösung lesen.

Dazu muss gesagt werden, dass die Brunner (bzw. ein Brunner) Pfadfinder unser „heiß geliebtes“ Holzschild mit unserem Gruppennamen gestohlen haben. Als Lösegeld wurde Eis verlangt (als ob wir mit Entführern verhandeln würden!),

was gekonnt von uns ignoriert wurde, auch weil das Schild für uns nicht so wichtig war, zumindest nicht so wichtig wie Eis. Das Klauen von symbolträchtigen Gegenständen ist nicht unüblich auf Großlagern, gilt doch der geheime Kodex, dass über Nacht hängen gelassene Fahnen für vogelfrei erklärt werden. Nur gut, dass unser Nachbar Gumpoldskirchen wegen Handlungen der Brunner (eines Brunners, ja... des gleichen) deren Fahne gestohlen hatte. Die Brunner (der!) behaupteten dann, das Schild den Biedermansdorfern gegeben zu haben, warum auch immer. Soweit so klar?

Nun kam es, dass ein Mädchen bei uns am Feuer saß und erzählte, dass ihre Fahne weg sei. Wir sagten in der Annahme, sie sei aus Brunn, wir wüssten, wo die Fahne sei, und wollten unser Schild dafür haben (es war mit Gumpi so ausgemacht, dass wir für sie verhandeln sollten, denn ihnen war es nämlich auch egal). Als das Mädchen aber sagte, es sei aus Biedermansdorf, wurde es kompliziert, vor allem weil es nichts von unserem Schild wusste. Zwischenzeitlich hatten wir die Fahne von Brunn bekommen und bei uns gelagert. Als dann nette Brunner (nicht der eine) kamen und nett nach der Fahne fragten, sagten wir, sie könnten sie gerne haben, wenn wir dafür unser Schild bekommen. Nach nur zwei Minuten kamen sie und brachten das Schild und wir übergaben ihnen die Fahne.





Ende gut (fast) alles gut, Brunn bekam seine Fahne, wir unser Schild (ohne auch nur aufstehen zu müssen) und Biedermannsdorf... suchte nach wie vor nach seiner Fahne. So oder so lernten wir ein paar nette Pfadfinder aus dem Bezirk kennen.

Ob wir nun genug Mojo gesammelt hatten oder nicht, haben wir leider nicht mitbekommen, den Mottoausstieg haben wir auf Grund des Lagerfeuers (das Holz hat übrigens bei Weitem nicht gereicht) und der Schild-Flaggen-Aktion verpasst (zu schade). Jedenfalls konnten wir am Montag abbauen und wurden nach Hause geschickt, es dürfte also geklappt haben.

Schön, dass wir dort waren!

Alles Liebe  
eure RaRo.



## RaRo – das sind wir

**Heimstunde:** Dienstag 19<sup>30</sup>– 21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 16 bis 21 Jahre

**Motto:** „Sehen, Verstehen, Handeln“

**Kontakt:** raro@pfadi.at



Peter



Berni



Gunther

# Bauen.

# Wohnen.

# Leben



© istockphoto.com | inarik

Wir bauen. Sie wohnen.

2340 Mödling: T 02236/44800 | 2344 Maria Enzersdorf: T 02236/405  
[www.nwbg.at](http://www.nwbg.at) | [office@nwbg.at](mailto:office@nwbg.at)

NÖ Wohnbaugruppe.

